



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

MINISTERIUM FÜR
INNERES, BILDUNG UND UMWELT

Grussworte Dominique Gantenbein, Bildungsministerin

Lehrabschlussfeier Wirtschaftskammer

5. Juli 2018

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrter Herr Geschäftsführer

Liebe Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen

Geschätzte Anwesende

Ich freue mich sehr, Ihnen heute an der Lehrabschlussfeier der Wirtschaftskammer die Gratulationsworte der Regierung überbringen dürfen. Mit dem Lehrabschluss haben Sie einen wichtigen Meilenstein geschafft – und es wird Ihnen eine grosse Last von den Schultern genommen. Nach all dem Lernen und Stress der letzten Wochen dürfen Sie heute Ihre verdienten Lehrabschlussdiplome entgegennehmen! Herzliche Gratulation!

Ich hoffe, dass Sie sich immer gerne an diesen Moment zurückerinnern werden. Nehmen Sie dieses Selbstbewusstsein und das Glücksgefühl, das Sie heute in sich tragen, mit auf Ihren weiteren Lebensweg. Unabhängig davon, für welchen Schritt Sie sich als nächstes entscheiden, mit dem Diplom in der Tasche und dem nötigen Biss können Sie alles erreichen, was Sie wollen!

Die Berufslehre ist das Fundament, auf dem der Erfolg unseres Landes aufbaut. Unser Wirtschaftsstandort ist auf gut ausgebildete Fachkräfte in allen Bereichen angewiesen. Der Regierung ist es daher ein grosses Anliegen, den Stellenwert der Berufsbildung hoch zu halten und weiter auszubauen. Hierzu hat das Bildungsministerium bereits einige erfolgreiche Vorstösse gemacht:

Beispielsweise werden Berufsleute, die Kurse zu Berufsprüfungen oder Höheren Fachprüfungen besuchen, ab 2019 finanziell stärker unterstützt. Die Weiterqualifizierung wird angesichts des raschen Wandels immer bedeutsamer.

Ausserdem strebt Liechtenstein eine Mitgliedschaft bei den WorldSkills Europe an. Die Erfolgsgeschichte Liechtensteins an den WorldSkills ist bekannt. Seit der ersten Teilnahme vor 50 Jahren konnte unser Nachwuchs bereits 7 Mal Gold, 13 Mal Silber und 20 Mal Bronze gewinnen. Ein besseres Qualitätszeugnis für unsere duale Berufsbildung und unseren Werkplatz gibt es nicht.

Künftig soll Liechtenstein auch bei den Europameisterschaften vertreten sein. Die Weltmeister- und Europameisterschaften sind die bedeutendsten Berufsbildungsanlässe der Welt und tragen massgeblich zur Förderung und Weiterentwicklung der Berufsbildung bei.

Eine weitere Erfolgsgeschichte ist die BMS, die Berufsmaturitätsschule. Die BMS erfreut sich seit ihrer Gründung immer grösserer Beliebtheit. Berufsleute können in einem einjährigen Vollzeitlehrgang oder einem zweijährigen Teilzeitlehrgang die Maturität erlangen, die in Liechtenstein und in Österreich zum Studieren an Universitäten berechtigt und in der Schweiz die Türen zu den Fachhochschulen öffnet. Der berufsbildende und der akademische Weg sind schon eng miteinander verbunden und werden noch weiter verschmelzen. Die BMS hat in der Schulbautenstrategie, welche vom Landtag mehrheitlich angenommen wurde eine wichtige Stellung. Der Vollzeit- und der Teilzeitlehrgang, welche derzeit getrennt sind, werden im neu zu erbauenden Schulzentrum Unterland II in Ruggell vereinigt. Die BMS erhält dort eine zeit- und erwachsenengerechte Infrastruktur, welche eine Entwicklungsperspektive bietet. Bis zur Fertigstellung des SZU II in etwa 10 Jahren erhält die BMS ein Provisorium am Standort Giessen, damit die beiden Lehrgänge schon bald vereinigt werden können und sich die Schule weiterentwickeln kann.

Eine weitere Massnahme zur Förderung der Berufsbildung ist der Nationale Qualifikationsrahmen, kurz NQFL, der im Dezember 2017 erlassen wurde. Liechtenstein ist ein kleines Land mit erstaunlich vielen Bildungsmöglichkeiten. Und dieser NQFL sorgt dafür, dass unsere Abschlüsse international vergleichbar sind, was für einen international ausgerichteten Wirtschaftsstandort sehr bedeutsam ist. Der NQFL gliedert die Abschlüsse in Niveaustufen und beschreibt die Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen dieser. Durch die dadurch geschaffene Transparenz kann das Bildungsangebot auch besser auf den Arbeitsmarkt abgestimmt werden.

Aber wahrscheinlich haben Sie jetzt erst einmal genug vom Lernen und wollen einfach nur Ihren Abschluss feiern. Ich bedanke mich bei der Wirtschaftskammer Liechtenstein und den angeschlossenen Betrieben ganz herzlich dafür, dass sie diese Feier ermöglichen. Und ich bedanke mich besonders für Ihre Bereitschaft Lernende auszubilden.

Ohne die gute Zusammenarbeit zwischen schulischer und praktischer Ausbildung wäre die duale Berufsbildung in unserer Region nicht so erfolgreich wie sie ist. Sie haben sich damit nicht für den bequemsten Weg entschieden, aber für einen hoffnungsvollen. Vielen, vielen Dank dafür. Wie schon angesprochen steht auch die Berufsbildung vor grossen Herausforderungen. Ich bin aber zuversichtlich, dass es uns gelingen wird, die damit verbundenen Chancen zu nutzen, wenn wir weiterhin an einem Strick ziehen.

Liebe Lehrabsolventinnen und –absolventen, nun ist es aber wirklich Zeit zum Feiern. Ich gratuliere Ihnen nochmals herzlich zu Ihrem Erfolg und wünsche Ihnen alles Gute für Ihre Zukunft. Bleiben Sie offen und neugierig und tun Sie das, was Ihnen Freude bereitet!

Es gilt das gesprochene Wort